

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg

SI/WVLQ/01/17

Sitzungstermin:	Dienstag, 24.01.2017 17:00 bis 19:05 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:43 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Reinhard Brinksmeier

Ausschussmitglieder

Herr Christian Amling

Herr Peter Deutschbein

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Frau Helga Poost

Herr Hans-Joachim Wagner

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Thomas Malnati

Schriftführer

Frau Brigitte Schmidt

Abwesend

Ausschussmitglieder

Frau Sonja Große

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Frau Angela Tauwaldt

Frau Poost als Vertreterin

Herr Amling als Vertreter

Herr Deutschbein als Vertreter

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften
- TOP 3.1 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 19.09.2016
- TOP 3.2 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 11.10.2016
- TOP 3.3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 15.11.2016
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/01/17

- TOP 5 Vorstellung des internationalen Städtenetzwerks Cittaslow/Slow city, Berichterstatterin Frau Simone Seiboth
- TOP 6 Bericht zur Adventsstadt 2016, Berichterstatterin Frau Doreen Post, Prokuristin der QTM GmbH
- TOP 7 Vorlagen
- TOP 8 Anträge
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 19 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 20 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Herr StR Thomas, eröffnet sodann förmlich um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Ausschussmitglieder, Vertreter der Verwaltung und Gäste.
Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Die Beschlussfähigkeit ist durch die Anwesenheit von 8 Mitgliedern gegeben.

Soll: 8 Ist: 8

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es liegen keine Änderungsanträge für die Tagesordnung vor. Über die Tagesordnung wird ungeändert endgültig beschlossen.

ungeändert beschlossen

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot:

zu TOP 3 Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften

zu TOP 3.1 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 19.09.2016

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu TOP 3.2 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 11.10.2016

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu TOP 3.3 Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 15.11.2016

Es gibt keine Einwendungen und Feststellungen zur Niederschrift.

Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0 Mitwirkungsverbot: 0

Somit gilt die Niederschrift als bestätigt.

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Herr Rode informiert, dass zur Ausführung der gefassten Beschlüsse kein neuer Sachstand vorliegt.

Es wurden in der Zeit vom 08.12.2016 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode berichtet über die Abarbeitung eines Arbeitsauftrag aus der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusssitzung vom 15.11.2016 zu den landwirtschaftlichen Flächen, welche im Besitz und unter der Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg sind. Er gibt einen Zwischenstand dazu. Fachbereich 1 hat die Bearbeitung übernommen und sich zum Ziel gesetzt zur folgenden Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusssitzung am 28.03.2017 mit Detailantworten eine entsprechende Liste zu erarbeiten und zu verschicken.

Weiter geht **Herr Rode** auf das Schreiben der Deutschen Bahn AG ein, welches an den Oberbürgermeister, Herrn Ruch, adressiert und die Stadtverwaltung Quedlinburg am 18.11.2016 erreichte. Dieses Schreiben ist auch den Fraktionsvorsitzenden zugegangen. Im Schreiben wurde dargestellt, dass eine längere Planung notwendig ist und die Sanierung des Bahnhofnebengeländes sich verzögert. Die Aussage des Briefes beinhaltet, dass im Jahr 2018 begonnen werden soll, die Fertigstellung Ende 2018 aber nicht möglich ist. Ein darauf hin folgendes Schreiben des Oberbürgermeisters der Welterbestadt Quedlinburg stellt den dringenden Handlungsbedarf dar.

Herr Rode berichtet weiter von zwei Unternehmensbesuchen in der Ortschaft Stadt Gernrode bei der Bäckerei Hecht mit seiner 147 jährigen bewegten Firmengeschichte und bei der Kuckucksuhrenfabrik, die von Herrn Bertram wieder in Gang gesetzt wurde und für Besucher

wieder geöffnet hat. Der dritte Unternehmensbesuch fand beim Finanzamt, einem der größten Arbeitgeber hier vor Ort, mit 350 Mitarbeitern statt.

Herr Rode bittet den Fachbereichsleiter des Fachbereiches 3, Herrn Malnati, zur Aufbereitung von zwei Themen, Reinigung von Radwegen und Rahmenvertrag zur Straßenunterhaltung, aus der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusssitzung vom 15.11.2016 zu berichten.

Herr Malnati bezieht sich auf die Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst der Welterbestadt Quedlinburg (Straßenreinigungssatzung), dass dort wo Fußwege und Radwege sind, den Anliegern nach Satzungsrecht die Verantwortung obliegt. In den Bereichen, wo es keine Anlieger gibt, realisiert die Stadtverwaltung Quedlinburg mit dem Sachgebiet 3.3 (Bauhof) die Reinigung mit professioneller Reinigungstechnik. Für Reparaturarbeiten in den Bereichen der Radwege liegt die Zuständigkeit bei der Stadtverwaltung. Innerhalb der Bauverwaltung, im Bauverwaltungsamt als Straßenbaulastträger, ist eine Straßenkontrolleurin unterwegs, die regelmäßig Kontrollen zu Schäden auf Fuß- und Radwegen durchführt. Ebenso werden von Anliegern und Bürgern Hinweise zu Schäden entgegen genommen. Bei den straßenbegleitenden Radwegen außerhalb der Ortschaften gibt es unterschiedliche Zuständigkeiten, einmal beim Landkreis und beim Landesbetrieb Bau wenn es Landesstraßen sind. Diese reinigen in Zuständigkeit der Regeln in Turnussen bei Bedarfsnotwendigkeit die Radwege.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt die Anfrage zu Nachfragen. Er selbst findet den Hinweis wichtig, dass sich Bürger melden können. Im Land wird derzeit eine „Radmeldeapp“ erarbeitet, so dass die Radfahrer entsprechende Meldungen an das Land geben können. **Herr Vorsitzender StR Thomas** gibt den Rat, dass im Quirier, dem Amtsblatt der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode, ein Hinweis erfolgen sollte mit einer Telefonnummer, Kummer- oder Sorgennummer, um das Anliegen der Leute entgegen zu nehmen.

Herr StR Amling weist darauf hin, dass der Bauhof durch seine Aufgabenvielfalt eine begrenzte Kapazität hat.

Hierzu gibt es keine weiteren Nachfragen.

Herr Malnati berichtet zum zweiten Thema, dem Rahmenvertrag zur Durchführung von Straßen- und Mauerinstandhaltungsarbeiten. Dazu gibt es zwei Auswärtspositionen im Haushalt, einmal von 180 tausend Euro für die Straßeninstandhaltung und 40 tausend Euro für Brücken und Wasserläufe. **Herr Malnati** erläutert grundsätzlich dazu, dass in der Vergangenheit bei einem Schaden die Stadtverwaltung Quedlinburg als öffentlicher Auftraggeber die Ausschreibungen vornehmen musste, mit Einholung von drei Angeboten. Aufmaße und die Abrechnung müssten gemacht werden, was alles sehr aufwendig ist. Diese Leistungen sollen nun ausgeschrieben werden für die Jahre 2017/18. Die Ausschreibung hatte die Nordharzer Tief- und Straßenbau GmbH aus Dittfurt gewonnen, die die Maßnahmen mit dringendem Handlungsbedarf durchführten. 2016 nach Auslösung der Maßnahmen, konnten sie witterungsbedingt nicht abgeschlossen werden. In diesem Jahr, wenn die Witterungslage es zulässt, werden die Arbeiten abgeschlossen. Maßnahmen, wie die Sanierung des Fußweges entlang des Gebäudes, Adelheidstraße 1 mit Kosten von circa 30 tausend Euro, in Verbindung mit Herstellung der Niederschlagswasseranschlüsse des Gebäudes durch den Hauseigentümer aus 2016 sollen 2017 abgeschlossen werden. Im Bereich der Beethovenstraße sind Senken, so dass die Straßeneinbauten höher angepasst

werden. Diese Maßnahme hat eine Größenordnung von circa 30 tausend Euro. **Herr Malnati** informiert dazu, dass Summen bis zu 30 tausend Euro im Rahmenvertrag abgehandelt werden, bei größeren Summen zu Baumaßnahmen, werden sie als Einzelmaßnahmen mit Einzelausschreibungen geführt. Die dritte Maßnahme resultiert aus dem Rundgang zur Barriere Freiheit, in der Einmündung Heiligegeiststraße, Mummental ist für Rollstuhlfahrer die Barriere Freiheit auf den Fußgängerwegen nicht gewährleistet. Die Herstellung der Barriere Freiheit wird circa 10 tausend Euro kosten. In der Ortschaft Stadt Gernrode im Gewerbegebiet im Wellbachweg bei einem Autohaus ist die Straße abgesackt. Die Beseitigung des Schadens beträgt circa 15 tausend Euro, da bei dieser Maßnahme noch konterminierter Boden beseitigt werden muss. In der Friedrich-Engels-Straße befinden sich Senken, die behoben werden müssen, mit Kosten von circa 7500 Euro. Im Bereich der Kernstadt steht die Sanierung der Ufermauer entlang der Straße, Unter dem Birnbaum an. Das sind Maßnahmen aus den Haushaltspositionen von 2016. Für das Jahr 2017 ist die Sanierung des Fußweges Turnstraße entlang der Bode geplant. Der Bereich dort musste grundhaft ausgebaut werden, das ist finanziell zurzeit nicht möglich. Weitere Reparaturarbeiten der Nebenanlagen in der Reichenstraße und Asphalt Schäden im Weinbergweg sollen noch behoben werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas gibt den Hinweis, dass verkehrswidrig parkende Kleintransporter auf Fußwegen zur Verantwortung gezogen und diszipliniert werden müssen. Weiter bemängelt er, dass am Wochenende in der Turnstraße Lastkraftwagen mit 7,5; 10 oder 15 Tonnen stehen, die durch ihr Gewicht der Pflasterung schaden. **Herr Vorsitzender StR Thomas** schlägt zum Problem Bahnhofnebelgelände vor, dass in der Unterführung eine regelmäßige Reinigung stattfindet. Als Ausweichmöglichkeit macht er den Vorschlag, mit der Deutschen Bahn AG in Kontakt treten und alle Züge auf Gleis 1 einfahren zu lassen und für mehr Sicherheit im Bahnhofsbereich empfiehlt **Herr Vorsitzender StR Thomas**, eine Videoüberwachung zu installieren.

Zum Tagesordnungspunkt 4.2 gibt es weiter keine Wortmeldungen.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herr Vorsitzender StR Thomas erinnert an den Breitbandausbau als gehaltenen ständigen Tagesordnungspunkt, bei dem die großen Maßnahmen bereits erledigt sind und verweist an die Einführung des Tagungsordnungspunktes Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur. Besonderes Augenmerk soll auf die Wirtschaft mit Blick auf die Entwicklung der Areale liegen.

Herr Rode informiert mit einem Sachstandsbericht zur Infrastruktur, Thema Breitbandentwicklung, der sich durch ein Treffen der Wirtschaftsförderer am 07.12 2016, zu dem der Landkreis Harz geladen hatte, ergeben hat. Hier geht es um den geförderten Breitbandausbau in der Stadt Gernrode sowie in den Gewerbegebieten.

Die Ausschreibungsfirmen wurden finalisiert und genannt. Das sind die Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH Magdeburg und die Deutsche Telekom AG, wobei die Deutsche Telekom AG die Gewerbegebiete, Magdeburger Straße und in Gernrode -Auf den Steinen- ausbauen soll. Die Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH Magdeburg übernimmt die Ortschaft Stadt Gernrode. Auf dem Treffen, auf dem die beiden Gesellschaften mit entsprechenden Mitarbeitern anwesend waren, wurden von ihnen unverbindliche Fertigstellungstermine benannt, von der Deutsche Telekom AG circa Anfang 2018 bei den Gewerbegebieten. Von der Gesellschaft für Kommunikation mbH Magdeburg wurde das

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/01/17

vierte Quartal, Dezember, 2018 mit der Fertigstellung genannt. Wobei Windowsstandarts von 50 M-Bits mindestens ankommen müssen. Herr Rodes Nachfrage bei der Deutschen Telekom AG zu Lücken und zu Satelliten ergab, dass der Bereich -Unter der Altenburg- circa 10 M-Bit und weniger Leistung haben. Münchenhof, Morgenrot und Quarmbeck sind gut ausgebaut und reichen an die 100 M-Bit heran. Bei der Gersdorfer Burg waren keine Deutsche Telekom AG Kunden geschaltet. Nach einem Ausbau sollten hier drei M-Bit anliegen.

Herr Vorsitzender StR Thomas berichtet, dass es zum Bereich -Unter der Altenburg- die Idee einer technischen Lösung gibt, mit einer Richtfunkstrecke eine Art freies W-LAN anzubieten. Es besteht die Möglichkeit, dass das Land Sachsen-Anhalt diese Maßnahme fördern würde. Bei dieser gewollten Lösung möchte Herr Vorsitzender StR Thomas das Votum von den Mitgliedern des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg mitnehmen, dass dies als Stadt auch gewollt ist, da es als eine Maßnahme in öffentlicher Trägerschaft der Stadt Quedlinburg bleibt.

Die Mitglieder des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschusses Quedlinburg geben ihre Zustimmung, entsprechend der Aussage von Herr Vorsitzender StR Thomas mit den Freifunkern ein Projekt zu entwickeln, um bei -Unter der Altenburg- schnelleres Internet zu bekommen.

Herr StR Wagner fügt dazu an, dass es in der Ortschaft Bad Suderode Bereiche gibt, die nicht abgedeckt sind. So liegen in der Chausseestraße 24 nur zwei M-Bit an, ebenso in der Schwedderbergstraße und Gartenstraße. **Herr StR Wagner** bittet um entsprechende Recherche dazu.

Herr Vorsitzender StR Thomas schlägt vor, dass Herr Rode diesen Hinweis von Herrn StR Wagner in die Liste für die Deutsche Telekom AG aufnimmt.

Herr Rode gibt den Hinweis, dass er in der nächsten Sitzung des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg am 28.03.2017 einen Überblick zu den Gewerbegebieten, speziell zu einzelnen Gewerbeflächen und Parzellen geben wird.

Herr Vorsitzender StR Thomas begrüßt das Vorhaben von Herrn Rode, einen Überblick zum aktuellen Stand der Auslastung freier Flächen in den Gewerbegebieten zu geben. Es gibt keine weiteren Nachfragen zum Bericht.

zu TOP 5 Vorstellung des internationalen Städtenetzwerks Cittaslow/Slow city, Berichterstatterin Frau Simone Seiboth

Herr Vorsitzender StR Thomas begrüßt Frau Simone Seiboth, die das internationale Städtenetzwerk Citaslow/Slow city vorstellen wird.

Frau Seiboth bedankt sich für die Einladung und stellt sich und ihr Anliegen vor. Desweiteren reicht sie eine Präsentation in schriftlicher Form für alle Teilnehmer des Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg aus. Diese Präsentation wird digital dem Protokoll angefügt.

Frau Seiboth stellt an Hand ihrer Präsentation Chancen durch Cita slow für die Welterbestadt Quedlinburg vor.

Sie hofft eine breite Unterstützung für dieses Vorhaben zu gewinnen, da dieses Projekt nur von einer Seite aus nicht durchführbar ist.

Niederschrift ÖT

Sitz der Citaslow-Bewegung ist die Stadt Orvieto, mit einer Größe von 25.000 Einwohner und ebenfalls UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt, demzufolge gut mit der Welterbestadt Quedlinburg vergleichbar.

Frau Seiboth ist seit über zehn Jahren Mitglied bei Slow Food. Sie hat zu ihrer Unterstützung bei anfallenden Fragen Herrn Peter Osten aus dem Vorstand Harz von Slow Food mitgebracht. Frau Seiboth hat festgestellt, dass sich ein Trend besonders bei Rückkehrern zeigt, die sich erinnern, dass die Lebensqualität im Harz, in Quedlinburg etwas Besonderes hat. Ziele dieser Bewegung sind nachhaltige Umweltpolitik, eine charakteristische Stadtstruktur zu fördern, Gastfreundschaft auch nach außen zu zeigen, Kulturtraditionen, Kulturlandschaften durch Nutzung zu erhalten, regionaltypische Produkte zu bewahren und die Bewusstseinsbildung. Sie betont -das Langsame als Kontrast zur Schnelligkeit- zu sehen. 15 unterschiedliche Orte in Deutschland projizieren sich unter dem Blickwinkel, dass sie sich mit unterschiedlichen Themen zu ihren Besonderheiten vorstellen. Bei Beteiligung an Citaslow müssen Kriterien in einem Katalog abgearbeitet werden. Im ersten Jahr der Zertifizierung würde es für die Welterbestadt Quedlinburg 4500 Euro kosten und für jedes weitere Jahr 3500 Euro. Nach vier Jahren müsste das Label dann wieder neu beantragt werden, das heißt, eine Neuzertifizierung müsste wieder stattfinden.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Frau Simone Seiboth und erkundigt sich bei den Anwesenden zu Nachfragen.

Herr StR Amling weist darauf hin, dass in der heutigen Zeit ein Streben nach einer größeren Bevölkerungsanzahl nicht unbedingt notwendig ist. Bei Verwirklichung von Slow Food wäre ein „Entschleunigungsausschuss“ sogar sinnvoll. Einen „Entschleunigungspark“ mit landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieben einzurichten wäre ein guter Gedanke.

Herr StR Brinksmeier befürwortet die Idee. Es trägt dazu bei ein innerstädtisches Bewusstsein zu schaffen. Die entstehenden Kosten sind für Herrn StR Brinksmeier moderat und könnten aus der Kurtaxe entnommen werden.

Herr Vorsitzender StR Thomas weist darauf hin, dass die Vorstellung von Cittaslow/slow city als Information gedacht ist. Es müssen viele Kriterien diskutiert werden. Der zentrale Markenkern ist Welterbe Quedlinburg und er betont, dass es immer gefährlich ist, wenn Marken gestreut werden. **Herr Vorsitzender StR Thomas** weist darauf hin, dass ein solches Projekt immer nur von unten nach oben realisierbar ist. Bei Identifizierung mit dem Projekt müsste der erste Ansatz aus der Händlerschaft der Stadt kommen. Als Stadt von oben nach unten etwas zu verordnen, hätte **Herr Vorsitzender StR Thomas** Bedenken.

Herr StR Deutschbein stimmt dieser Idee von Frau Seiboth ebenfalls zu und betont, dass der Grundstock bereits seit Jahrhunderten gelegt ist. Er begrüßt, dass die Welterbestadt Quedlinburg außerhalb ihrer Städtepartnerschaften die Möglichkeit hat, in einen internationalen Austausch zu gelangen.

Herr Vorsitzender StR Thomas plädiert dafür, die Entscheidungsfindung abzuwarten und zuerst eine Händlerschaft zu bekommen, die dies mit tragen könnte.

Herr Oberbürgermeister Ruch bestätigt, dass diese Thematik von Cita slow zur Welterbestadt Quedlinburg passt. Die Idee wachsen zu lassen und in die Breite zu tragen ist wichtig. Er bestätigt, dass es richtig war, im heutigen Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss Quedlinburg einen Impuls für diese Idee zu setzen. In der Welterbestadt Quedlinburg gibt es viel Formate, Foren, die

Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH (QTM) und weitere Einrichtungen, in denen darüber diskutiert werden kann. Ein entsprechender Zeitrahmen sollte aber gegeben sein. Entschleunigung passt im positiven Sinn zur Welterbestadt Quedlinburg. Zu gewisser Zeit sollte die Thematik wieder aufgerufen werden und geschaut werden, in wie weit die Idee Gestalt angenommen hat.

Herr Vorsitzender StR Thomas stellt fest, dass es keine weiteren Meinungen und Anfragen dazu gibt.

Einwohnerfragestunde:

Zur Einwohnerfragestunde waren 3 Bürger anwesend. Die Bürger stellten keine Fragen.

zu TOP 6 Bericht zur Adventsstadt 2016, Berichterstatteerin Frau Doreen Post, Prokuristin der QTM GmbH

Herr Vorsitzender StR Thomas kündigt den Bericht zur Adventsstadt 2016 an und begrüßt als Berichterstatteerin Frau Doreen Post von der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH.

Frau Post berichtet über die Adventsstadt mit ihren fünf Elementen, dem Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, Advent in den Höfen an den drei Wochenenden, dem Märchenwald am Mathildenbrunnen, dem Grubenlichtermarkt im Ortsteil Bad Suderode und dem Advent im Stiftshof im Ortsteil Stadt Gernrode. Frau Post zieht ein sehr positives Resümee, unter anderen zu der Vielfalt der Stände und der kulturellen Veranstaltungen und bedankt sich bei allen fleißigen Helfern. Für 2017 wird es zu Standgebührenerhöhungen kommen. Aus der Sicht, dass gleichwertige Orte höhere Standgebühren haben, werden für 2017, in Absprache und auf das einzelne Angebot der Händler angepasst, die Standgebühren erhöht. Sie bedankt sich beim Marktmeister, Herrn Bernd Krüger, der eine hervorragende Arbeit geleistet hat. Frau Post informiert, dass es jetzt ein eigenes wettergeschütztes Lager für die Hütten zu den Märkten gibt. Mit der Arbeitsgemeinschaft Advent in den Höfen gab es eine sehr gute Zusammenarbeit. Es gab 2016 ein Zugang von circa 15 tausend Gästen. Frau Post bedankt sich bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Quedlinburg, der Freiwilligen Feuerwehr, der Polizei, dem Arbeiter Samariter Bund, dem Deutschen Roten Kreuz und den eigenen Kollegen. Eine endgültige Auswertung wird mit dem Jahresabschluss vorliegen. Die Gestaltung des Märchenwaldes ist weiter noch sehr ausbaufähig. Die Nutzung dieses Weihnachtsmarktes bis Silvester war für die Gäste der Welterbestadt Quedlinburg wichtig.

Der Grubenlichtermarkt mit Bergparade in Bad Suderode wurde positiv von den Einheimischen angenommen, obwohl es einige Probleme bei der Umsetzung der Adventsaktivitäten gab. Durch einen Kraftakt mehrerer Beteiligter (QTM-Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter der Welterbestadt Quedlinburg und Firma Elektro Wagner) konnte am 3. und 4. Dezember 2016 die Veranstaltung umgesetzt werden. Der Grubenlichtermarkt war dann ein guter Erfolg. Frau Post regt an, den Grubenlichtermarkt auf einen Tag zu reduzieren, auf den Sonntag, an dem die Bergparade stattfindet.

Advent im Stiftshof in Gernrode war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. An beiden Tagen war eine sehr gute Besucherzahl zu verzeichnen. Vor Ort gab es eine gute Zusammenarbeit mit der Firma Kuschel, mit der Firma Elektro Wagner, dem Bauhof und der Mitarbeiterin vor Ort. Dank an alle fleißigen Helfer.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich für den ausführlichen Bericht zur Auswertung Adventsstadt und erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern zu Nachfragen.

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/01/17

Herr StR Deutschbein spricht die Gebühren für die Hütten auf dem Markt und die Kosten für die in Quedlinburg anfahrenen Busse an und fragt nach, ob es noch Potential gibt, die Busse etwas höher zu veranlagern.

Herr StR Deutschbein möchte wissen, auf welchem Niveau sich die Preise befinden und wie die Personenpreise wären bei einem mit vier Personen besetzten PKW.

Frau Post antwortet darauf, dass zur demnächst folgenden Auswertung der Adventsstadt im Aufsichtsrat auch diese von ihnen vorgetragenen Anliegen besprochen werden. Es muss dabei überprüft werden, wie dies mit den Satzungen der Welterbestadt Quedlinburg vereinbar ist. Frau Post informiert, dass es unterschiedliche Busgebühren, zum einen die am Parkplatz Marschlinger Hof gibt, vorwiegend für Reisegruppen, die hier auch untergebracht werden. Hier sind die Busgebühren wesentlich höher als auf den Stadtwerke Quedlinburg GmbH Parkplätzen. Weiter gibt es noch die PKW Parkplatzgebühren, die im Schnitt bei fünf Euro liegen. Auf dem Parkplatz Marschlinger Hof werden 20 Euro pro Bus fällig und auf den Stadtwerke Quedlinburg GmbH Parkplätzen sind es zehn Euro pro Bus.

Herr StR Deutschbein bringt zum Ausdruck, dass er sich vorstellen könnte, entsprechend seiner Rechnung von 1,25 Euro pro Person PKW, diesen Preis für die Busse, die zur Tagestour nach Quedlinburg kommen, anzusetzen. Desweiteren äußert sich Herr Deutschbein zum Märchenwald am Mathildenbrunnen dahingehend, dass für die Zukunft Änderungen zur Gestaltung des Marktes vorgenommen werden müssten, da er ansprechender sein könnte.

Herr Vorsitzender StR Thomas nimmt dies zur Kenntnis und spricht sich dafür aus, dass es gut wäre, einen Vorschlag zur Gestaltungsänderung einzubringen.

Herr StR Kaßbaum bezieht sich auf den Weihnachtsmarkt in der Stadt Gernrode, hinsichtlich der Parkplatzsituation und stellt fest, dass es kaum noch Parkplätze in dieser Zeit gibt. Zum Weihnachtsmarkt direkt ist er der Meinung, dass der Advent im Stiftshof bereits eine gewisse Professionalität hat, dass er aber noch ausbaufähig ist. Er bedankt sich bei allen Organisatoren für die gute Vorbereitung und Durchführung des Events. **Herr StR Kaßbaum** gibt den Hinweis, den Advent im Stiftshof und den Grubenlichtermarkt mit Bergparade als Alleinstellungsmerkmal der Ortschaften mehr hervorzuheben.

Herr StR Amling erkundigt sich danach, woher die QTM die vielen Glühweintassen beziehen.

Frau Post informiert, dass die Tassen jetzt in Auftrag gegeben werden. Die Händler können die Weihnachtsmarkttassen in großer Menge bei der QTM kaufen. In zwei Jahren werden circa 5000 bis 6000 Tassen verbraucht.

Herr Oberbürgermeister Ruch äußert sich zum Märchenwald auf dem Mathildenbrunnen, dass er grundsätzlich froh darüber ist, einen Initiator für diesen Bereich zu haben. Die Initiative, einen Märchenwald dort durchzuführen ist ihm wichtig, auch wenn Bearbeitungsbedarf hinsichtlich der Verbesserung der Qualität erforderlich sein wird.

Herr Vorsitzender StR Thomas macht die Anmerkung zum Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz, dass die Bühne vor dem Rathaus ein Highlight war. Andererseits bemängelt er auf dem Markt in der Nähe der Bühne stattfindende Musik mit Verstärkern, die sich störend auf die stattfindenden Programme auf der Bühne auswirkten und stellt in dem

Zusammenhang die Frage, ob das als Stadt so gewollt ist und eine eventuelle Änderung der entsprechend dafür vorgesehenen Satzung notwendig ist.

Herr StR Deutschbein schließt sich der Meinung von Herrn Vorsitzenden StR Thomas an. Für ihn stellt sich die Frage, ob generell ein Verbot erlassen wird oder eine andere Platzauswahl getroffen wird. Herr StR Deutschbein möchte zum Advent in den Höfen, die in diesem Jahr nur noch mit 19 Höfen vertreten waren, wissen, ob die Entwicklung in eine bestimmte Richtung geht.

Frau Post berichtet, dass es eine Arbeitsgruppe zum -Advent in den Höfen- gibt, die darauf achten, dass qualitativ gute Arbeit in den Höfen für die Besucher zu sehen ist und dass die Qualität auch gesichert ist. Natürlich soll das Wachstum der Höfe angestrebt werden. Eine genauere Beantwortung ist von Seiten Frau Post noch nicht möglich, da ihre Kollegen zur gleichen Zeit eine Auswertung zu diesem Thema vornehmen.

In diesem Jahr wird es zu 20 Jahre -Advent in den Höfen-, einen Arbeitskreis geben, der interessante Ideen zu dem speziellen Ereignis entwickeln und umsetzen wird.

Herr Vorsitzender StR Thomas unterstützt die Aussage von Frau Post, dass Qualität vor Quantität geht und der Anspruch erhalten bleiben muss.

Herr StR Wagner legt aus Sicht des Gewerbevereins und aus Sicht eines großen Teils der Bevölkerung von Bad Suderode dar, dass der Grubenlichtermarkt und die Bergparade sehr gut gelungene Veranstaltungen waren, die gut besucht wurden. Schwierigkeiten, die auftraten, konnten geklärt werden. 2017 sollte ein gutes und auch höheres Niveau erreicht werden. **Herr StR Wagner** bedankt sich bei der Stadtverwaltung Quedlinburg und bei der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH für ihre Unterstützung.

Herr Vorsitzender StR Thomas weist darauf hin, dass jetzt die Zeit ist, um darüber zu diskutieren, wie es in diesem Jahr besser gemacht werden kann. Er sieht für April oder Mai eine Tendenz, über vorzunehmende Änderungen noch einmal zu sprechen.

Herr StR Deutschbein hebt hervor, dass die Stadtwerke Quedlinburg GmbH mit ihrem großen Licht-Arrangement zur Ausgestaltung der Adventsstadt Quedlinburg beachtlich beigetragen haben.

Herr Vorsitzender StR Thomas bedankt sich bei Frau Post für ihre Ausführungen und anschließenden Erläuterungen, bei den Mitarbeitern der Quedlinburg-Tourismus-Marketing GmbH und übermittelt für Herrn Bracht gute Genesungswünsche.

Die Präsentation zu den vorweihnachtlichen Veranstaltungen 2016 von Frau Post wird dem Protokoll digital angefügt.

zu TOP 7 Vorlagen

Es gibt keine Vorlagen im öffentlichen Teil.

zu TOP 8 Anträge

Es gibt keine Anträge im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 Anfragen

Es gibt keine Anfragen im öffentlichen Teil.

zu TOP 10 Anregungen

Herr StR Wagner hat eine Anregung zur Erhaltung der Straßen und zur Durchführung von Maßnahmen, die nach dem Winter notwendig sind. Er weist darauf hin, dass in der Lauenburger Straße in Bad Suderode vorhandene große Löcher auf dem Straßenkörper geschlossen werden müssen.

Herr StR Amling möchte, im Zusammenhang mit der am 19. Januar 2017 durchgeführten Versammlung im Ortsteil Quarmbeck wissen, was mit dem Ortsteil Quarmbeck passiert, wenn der Abriss vollzogen ist. Er regt an, die Bürger darüber zu informieren.

Herr Vorsitzender StR Thomas führt dazu aus, dass bisher noch nicht feststand, ob Finanzierungsmittel generell und auch im vollen Umfang zum Abriss zur Verfügung stehen werden.

Die ersten Finanzierungsmittel sind jetzt gekommen, so dass einer Planung nichts mehr im Wege steht. **Herr Vorsitzender StR Thomas** weist darauf hin, dass die letzten Gebäude 2020/2022 fallen werden, wenn dann überhaupt. Somit kann frühestens 2023 begonnen werden. Mit einer Planung zu dem Areal, Ortsteil Quarmbeck, im Jahr 2017 zu beginnen, hält Herr Vorsitzender StR Thomas für verfrüht.

Herr Vorsitzender StR Thomas gibt bekannt, dass für den 14. März 2017 um 19 Uhr das 3. Quedlinburger Wirtschaftsforum im Kaiserhof geplant ist. Er bittet die Ausschussmitglieder des Wirtschafts-, Vergabe und Liegenschaftsausschusses sich diesen Termin vorzumerken und lädt sie dazu herzlich ein.

Es gibt keine weiteren Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 18:43 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet Frau Korn von der Presse.

zu TOP 19 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss erteilt eine Belastungsvollmacht zur Bestellung von Grundpfandrechten in Höhe von 60.000,00 € zuzüglich Zinsen und Nebenleistungen für das Grundstück im Ortsteil Stadt Gernrode „Lärchenweg 10“. Das

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/01/17

Grundstück besteht aus den Flurstücken 139/16 und 140/3, Flur 3, Gemarkung Gernrode.

Die Vollmacht steht unter dem Vorbehalt, dass die Bestellung der Grundpfandrechte nach dem Inhalt der Ziffern 4.1 und 4.2 des RdErl. des MI des Landes Sachsen-Anhalt vom 21.06.1994 (MBL LSA Nr. 63/1994), in der derzeit gültigen Fassung erfolgt.

Der Oberbürgermeister wird mit der Umsetzung beauftragt und bevollmächtigt.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Vergabe der Wäschereinigungsleistungen für die Kindertageseinrichtungen der Stadt Quedlinburg an die Firma NAUGK's Wäscheexpress in Alleben ab dem 01.04.2017 bis zum 31.03.2018 mit der Option einer 3maligen Verlängerung des Vertrages.

zu TOP 20 Schließen der Sitzung

Herr Vorsitzender StR Thomas schließt um 19:05 Uhr die Sitzung.

gez. U. Thomas

Ulrich

V o r s i t z e n d e r
Wirtschafts-, Vergabe- und
Liegenschaftsausschuss Quedlinburg

gez. H. Rode

Thomas Henning Rode

Wirtschaftsförderer
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Brigitte Schmidt

Brigitte Schmidt
Protokollantin